

Amerikanische Chiropraktik

Diagnostik und Therapie von Atlasfehlstellungen und Nervenfehlfunktionen

Immer wieder klagen Patienten über verschiedenartige Beschwerden und körperliche Symptome, die zunächst in keinem Zusammenhang zu stehen scheinen. Mögliche Symptome sind Kopfschmerzen, Ohrenprobleme wie Tinnitus, Schwindel, Sehstörungen, Müdigkeit, Verdauungsstörungen, saures Aufstoßen, Rückenschmerzen, Muskelverspannungen, Schmerzen und Missempfindungen im Bauchraum, Unterbauch, Armen und Beinen. „Oft sind diese kombiniert mit Schiefstellungen des Kopfes, der Schulterlinie und des Beckens und unterschiedlichen Beinlängen. In vielen Fällen bestehen auch Kiefergelenkfunktionsstörungen und Nackenschmerzen“, so Dr. Ludger Mackenschins von der Gemeinschaftspraxis Dr. Mackenschins – Dr. Lange in Krefeld.

Schulmedizinische Untersuchungen ergeben oft keinen pathologischen Befund und konventionelle Therapiemaßnahmen wie Medikamente, Infil-

rationen und Krankengymnastik führen zu keiner Verbesserung. Denn der Atlaswirbel ist oft die versteckte Ursache vielfältiger Beschwerden! Wird die Fehlstellung nicht richtig diagnostiziert und behandelt, verbleiben die Symptome und Beschwerden. „Der Atlaswirbel“, so Dr. Mackenschins, „wiegt nur 26 Gramm und trägt und bewegt den Kopf, der insgesamt ca. 5 kg wiegt. Er ist in der Funktion und mittels Vernetzung von Hirnnerven stark mit der Funktion der Augen und Ohren gekoppelt und somit ein wichtiger Regulator der Körperhaltung an sich. Bei Fehlfunktionen finden sich oft lokale Muskelverhärtungen und Druckdolenzen in der oberen Halswirbelsäulen-

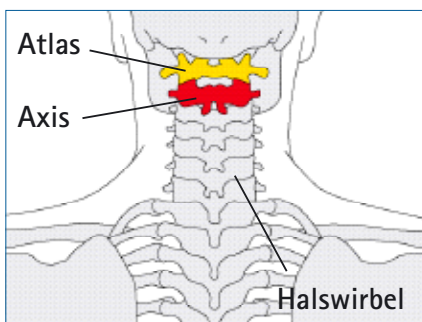
Muskulatur. Dass die Fehlstellung des Atlas zum Schädel oder zweiten Halswirbel dafür verantwortlich ist, wissen die Betroffenen bzw. deren Ärzte oft nicht!“

Vermessung der Wirbelsäule deckt Schwachstellen auf

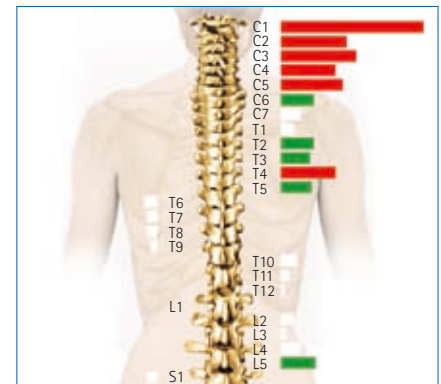
Zunächst untersucht der amerikanische Chiropraktiker die Gesamtstellung der Wirbelsäule unter Benutzung des „Spinalizers“. Hier zeigen sich Lotabweichungen, Becken-, Schulterverkip- pungen und Schwankungen. Danach werden das Becken (insbesondere die Kreuz- und Darmbeinstellung) und die



Durch Palpation des Atlaswirbels können die Fehlstellungen des Atlas objektiviert werden. Gleichzeitig zeigen sich lokal oft verspannte Muskeln und Druckdolenzen im Bereich der umliegenden Muskulatur.

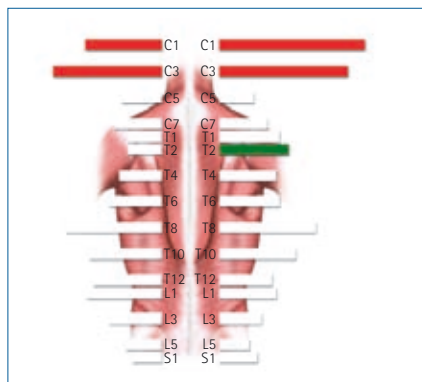


Der Thermoscan zeigt im vorliegenden Fall eine Erhöhung der Temperatur insbesondere im Bereich des Atlas (C1) und der oberen HWS (C2-C5).





Die Behandlung findet auf einer speziellen Liege in Rücken- und Bauchlage statt. Durch verschiedene Griff-techniken kann der Therapeut Blockaden und muskuläre Dysbalancen auflösen.



Im Bereich der HWS zeigen sich beim EMG häufig Muskelverspannungen und ein erhöhter Muskeltonus. In der Aufnahme oben besteht ein erhöhter Tonus im Bereich des Atlas (C1) und des zweiten und dritten Halswirbels (C2, C3).



Die Haltung wird durch den Spinalizer überprüft. Hier zeigen sich Schiefstellungen des Beckens, der Schulterlinie, des Kopfes und der WS sowie der Lotlinie.

Wirbelsäule manuell untersucht, um sogenannte Subluxationen, das sind Fehlstellungen der Wirbel, festzustellen. Bezüglich des in fast allen Fällen fehlgestellten Atlaswirbels wird ein sogenanntes Listing aufgestellt, welches die Fehlstellung des Atlas dreidimensional beschreibt. Erst jetzt kann eine spezifische Behandlung des Atlas erfolgen.

Präzise Diagnostik ist das A und O

Zuvor empfiehlt sich eine präzise Diagnostik der durch die Fehlstellung gestörten Nervenfunktion mit einer neuartigen Technik. Dr. Lange: „Untersucht werden mit der, Insignth millennium Subluxation-Station“ die Lokalisation und das Ausmaß der Nervenstörungen. Aus der Intensität der Störung kann die Dauer der zur erwartenden Behandlung beurteilt werden. Untersucht wird das vegetative, das autonome und das motorische Nervensystem. Wichtig ist es, die Ursache der Störung von der Kompensation zu unterscheiden! Das ursächlich gestörte Wirbelsäulensegment

wird durch eine Temperaturerhöhung im Rahmen des Thermoscans aufgedeckt (siehe Abb. linke Seite). Hier ist meistens der Atlas oder ein Wirbel der oberen Halswirbelsäule beteiligt.“ Der dauerhafte Stress im

Nervensystem führt zu Verkettungen mit Beteiligung der Inneren Organe und einer zunehmenden Störung der Hormonregulation. Psychischer Stress ist ein erheblicher Verstärker dieser Entwicklung!

Die Selbstheilungskräfte des Körpers werden genutzt

Die Kenntnis der Ursache, die sehr häufig in der Atlasfehlstellung zu finden ist, kann nunmehr durch sanfte und gezielte Mobilisationen – die sogenannten Justierungen – durch amerikanische Chiropraktik geheilt werden. Die Justierungen sollen gleich lange Beinlängen und eine symmetrische Stellung des Achsenskelettes erzielen. Hier können verschiedene Techniken wie Full Spine, SOT, Thompson-Technik, Toggle-Recoil-Technik, Gonstead-Technik und Instruments angewandt werden. „Der wichtigste Unterschied zur europäischen Chiropraktik sind der ganzheitliche Ansatz und die erhebliche Bedeutung der Philosophie des Vitalismus“, betont Dr. Mackenschins. „Der Körper hat die Intelligenz, sich selbst zu heilen. (The power that makes the body heals the body.) So wird die Gesundheit ohne Chemie und Nebenwirkungen wiederhergestellt.“



Dr. Ludger Mackenschins (links) und Dr. Günther Lange (rechts)

Weitere Informationen

Tel.: 02151-63 35 0
www.orthopaede-krefeld.de